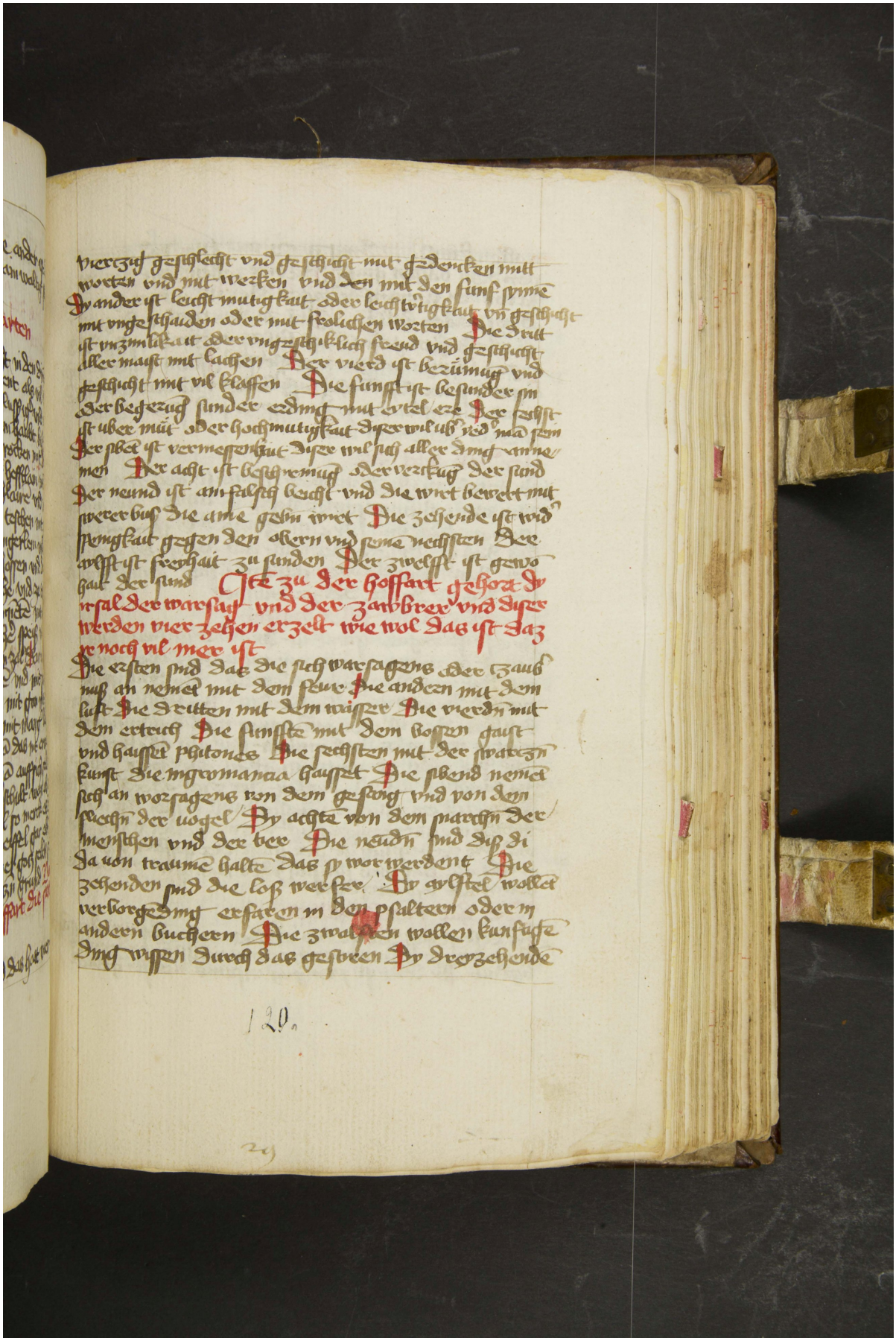
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35138
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



vierzich geschlecht vnd geschicht mit gedencken mit
worten vnd mit werken vnd den mit den funf synne
Dy ander ist leicht mutigkait oder leichtvertigkait vn geschicht
mit vngeschaden oder mit freulichen worten Die drit
ist vnzimlikait oder vngeschiklich freud vnd geschicht
aller maist mit lachen Der vierd ist bezümung vnd
geschicht mit vil klagen Die funft ist besunder sm
oder begerung sunder edmut mit wirdikait Der ersst
ist uber müt oder hochmutigkait dyse wil ub red nad gem
Der sibet ist vermessenkait dyse wil sich aller dmg anne
men Der acht ist bestirnung oder verkung der sund
Der neund ist an falsch bracht vnd die wnet bewert mit
werer bus Die ame gesin wnet Die zehende ist vnd
stmgkait gegen den eltern vnd sune nechsten Der
elfft ist feerhait zu sunden Der zwelfft ist gewo
hait der sund Ich zu der hoffart gehort dy
ersal der warsag vnd der zanbrer vnd dyse
werden vier zehen erzelt wie wol das ist daz
ye noch vil mer ist
Die ersten sind dat die sich warsagens oder zaub
nus an nemet mit dem feur Die andern mit dem
luft Die dritten mit dem wasser Die vierdn mit
dem ertrich Die funfte mit den toten gaist
vnd hafft pluto Die sechsten mit der swarzn
kunst Die mgromanaa hafft Die sibend nemet
sich an warsagens von dem gesang vnd von den
flecken der vogel Dy achte von dem marken der
menschen vnd der tier Die neudn sind dy di
da von traume halte das sy war werdent Die
zehenden sind die loß werker Dy elfftel wollet
verborgen dmg erfaren in den psaltern oder in
andern buchern Die zwalften wollen kunftige
dmg wissen durch das geschreen Dy drezehende